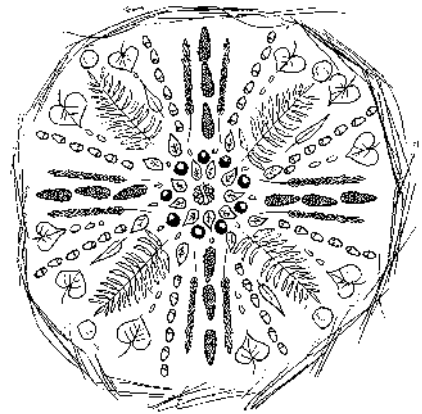
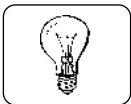


Naturkunst

Bei gestaltenden Tätigkeiten in der Natur und mit Naturmaterialien entstehen nicht nur individuelle Kunstwerke und farbenfrohe Gruppenarbeiten. Vielmehr lädt Naturkunst auch zu fächerübergreifenden Erkundungen ein. So wirkt Symmetrisches oft besonders ästhetisch und aufgeräumt und die Farbenpracht sowie Strukturvielfalt der Natur kann gestalterisch genutzt oder entdeckt werden. Beim gemeinsamen Tun und Gestalten wird außerdem das Gruppengefühl der Kinder gestärkt.



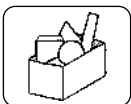
Ein Bodenmosaik bauen – Hinweise für die Lehrkraft



Die Kinder werden angeregt, einzeln oder in Paaren einen Teil eines Bodenmosaiks zu gestalten. Ergebnis ist ein Gemeinschaftswerk, das jedoch auf den Einzel- bzw. Partnerarbeiten basiert. Wie bei einem Mosaik ist es dann am Ende mehr als die Summe seiner Teile. Ein besonderes **Gemeinschaftserlebnis. Kooperation, Absprache und Respekt vor den Arbeiten der anderen** werden hier besonders gefordert.

Vorbereitung: Die ganze Klasse steht im Kreis. Ein Knäuel Paketschnur wird von der Spielleitung zu einem gegenstehenden Kind geworfen. Dabei behält sie das Ende der Schnur in der Hand. Das Kind wirft ebenfalls das Knäuel zu einer gegenstehenden Person und behält dabei den Faden in der Hand. So geht es immer weiter, bis jedes Kind einen „Zacken“ des gesamten Gebildes in der Hand hält. Die Zacken werden nun mithilfe der bereitliegenden Stöckchen am Boden verankert.

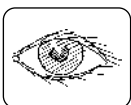
Anschließend legen die Kinder einzeln oder in Paaren ein Feld des Mosaiks mit einer ausgewählten Sorte von Naturgegenständen (z. B. nur Tannennadeln, nur Moos, nur Eichenblätter, ...) aus.



- Paketschnur
- Stöcke als Bodenanker



- ebene Fläche und die Möglichkeit, unterschiedliche Naturmaterialien in Laufweite zu finden

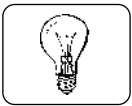


Wer entscheidet, welches Feld von welchem Kind ausgefüllt wird?

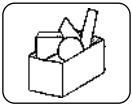
Teilen sich die Kinder geschickt auf, um das Mosaik mit möglichst vielen verschiedenen Naturmaterialien auszufüllen?

Wie genau werden die einzelnen Flächen ausgelegt?

Symmetrische Blumensträuße – Hinweise für die Lehrkraft



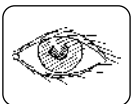
Die Kinder werden angeregt, ihre Kenntnisse zur **Achsensymmetrie** anzuwenden, um einen ganz besonderen Blumenstrauß zu stecken. Je nach Vorwissen überprüfen sie dabei mit einem Spiegel, ob spiegelgleiche Teile gesteckt wurden, und erweitern handelnd ihr **Begriffsverständnis** zur Symmetrie.



- Spiegel
- ggf. Werkzeuge zum Durchstechen der Löcher auf dem Arbeitsblatt
- ggf. breites Malerkrepp zum Fixieren der Stängel auf der Rückseite des Arbeitsblattes



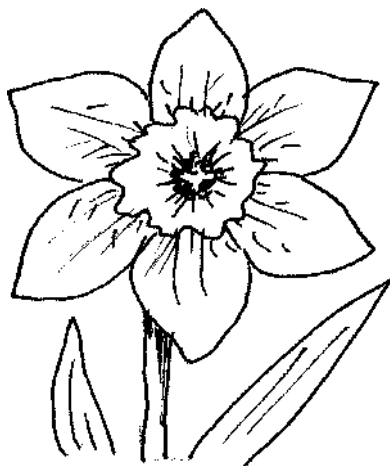
- Wiese mit verschiedenen Blumenarten, die nicht geschützt sind und von denen die Kinder einzelne Blüten für ihre „Sträuße“ entnehmen können



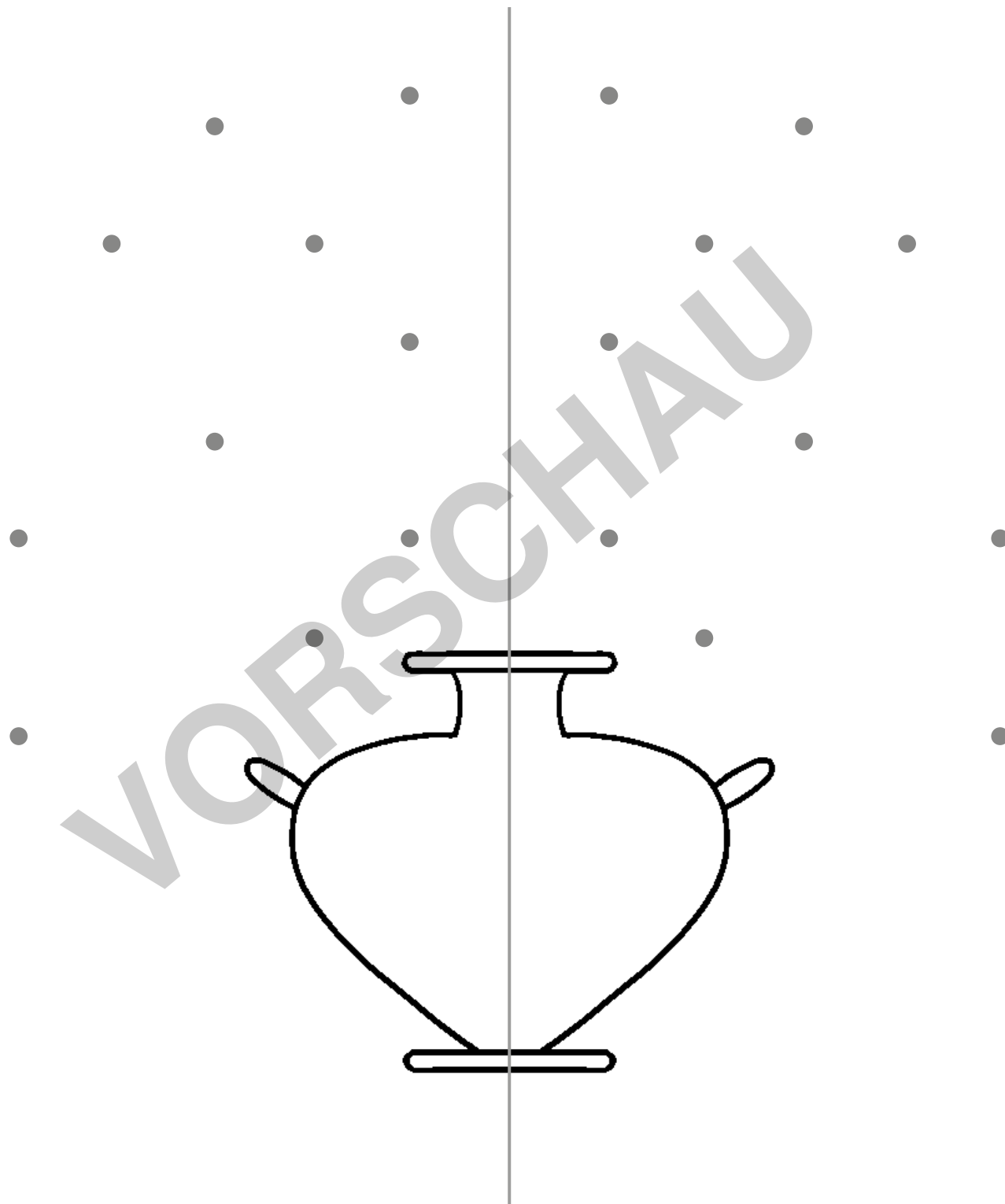
Wer weiß, wie die Blüten zu stecken sind, sodass ein symmetrischer Strauß entsteht?
 Wer weiß, wie man überprüfen kann, ob der Blumenstrauß symmetrisch ist?
 Wer weiß, was die Spiegelachse ist?
 Wer weiß, dass spiegelsymmetrische Punkte den gleichen Abstand zur Spiegelachse haben?



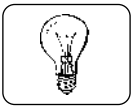
Das Arbeitsblatt „Symmetrischer Blumenstrauß“ eignet sich, um den Transfer in den Klassenraum zu erleichtern. Dabei müssen die Löcher auf dem Arbeitsblatt zuvor von der Lehrkraft oder gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern ausgestanzt oder durchstochen werden. Alternativ kann eine Blumenvase auf den Boden skizziert oder mit Naturmaterialien angedeutet werden. Die Impulskarte allerdings ist auf einen Impuls mit Arbeitsblatt ausgerichtet.



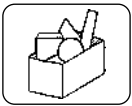
Symmetrischer Blumenstrauß – Vorlage



Spiegelgleiche Bilder und Mandalas – Hinweise für die Lehrkraft



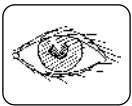
Die Kinder werden angeregt, ihre Vorkenntnisse zur **Achsensymmetrie** an einer oder mehreren Spiegelachsen anzuwenden, um ein ganz besonderes **Mandala** zu legen. Dabei steht die Eigenschaft, dass **Punkt und Bildpunkt** den gleichen Abstand zur **Spiegelachse** haben, im Fokus der Aktivitäten. Bei jüngeren Kindern kann dieses Verständnis jedoch angebahnt werden, indem immer wieder Spiegel zum Überprüfen und nur eine vertikale Spiegelachse genutzt werden.



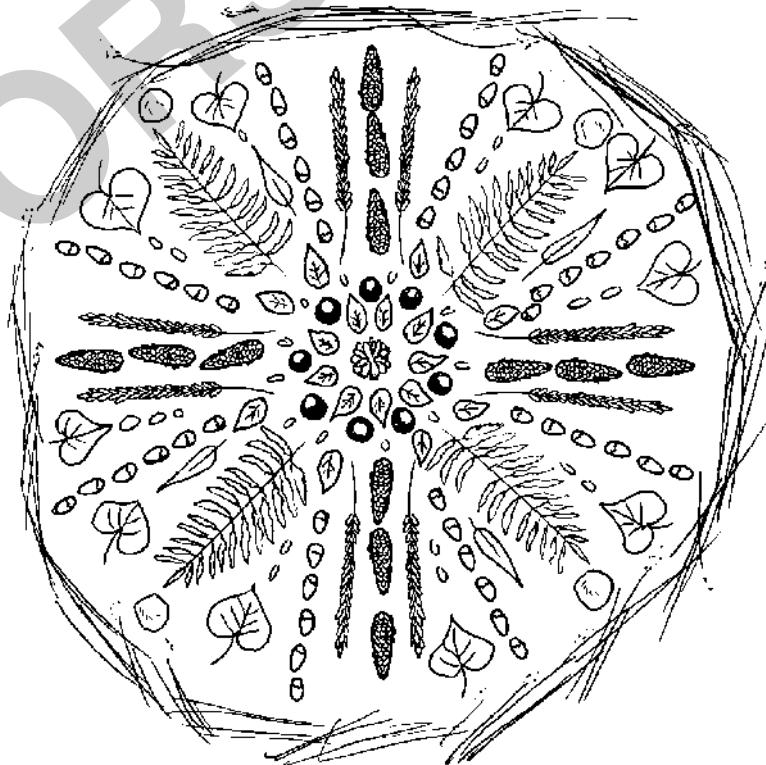
- ggf. Spiegel zum Überprüfen
- anstelle von Ästen können auch bunte Schnüre als Spiegelachsen verwendet werden



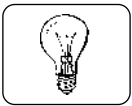
- ebene Fläche und die Möglichkeit, unterschiedliche Naturmaterialien in Laufweite zu finden



Welche Ausrichtung (vertikal, horizontal, diagonal) haben die Spiegelachsen? Gelingt es den Kindern, auch bei horizontalen und vertikalen Spiegelachsen die Naturgegenstände spiegelgleich abzulegen? Wer weiß, dass einzelne Naturgegenstände auf der Spiegelachse abzulegen sind?

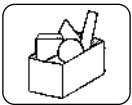


Blätterdruck – Hinweise für die Lehrkraft



Die Kinder werden angeregt, sich gestaltend über das **Drucken**, **Nachzeichnen** und **Skizzieren** mit verschiedenen **Blattformen** und dem Muster von Blattrippen auseinanderzusetzen.

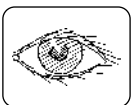
Nach dem Drucken können die gedruckten und gemalten Kunstwerke gesammelt und gemeinsam betrachtet werden. Was ist jeweils besonders an der Form und der Struktur der Blattrippen? Finden sich auch Gemeinsamkeiten?



- Zeichen- und Malutensilien pro Kind, insbesondere Acrylfarbe und Pinsel
- Fineliner zum Hervorheben der Blattrippen
- Bleistifte für jedes Kind
- pro Kind drei weiße unlinierte DIN-A4-Blätter



- im Frühjahr bis Herbst ein Gelände aussuchen, auf dem verschiedene Arten von Bäumen, Sträuchern und Hecken zu finden sind



Welches Kind kann die Blattform und die Blattrippen sicher identifizieren und nachzeichnen?

